

Viola Falb (ME, 2022)

Gestaltungsspielräume im Musikunterricht zur Verfügung stellen. Veranschaulicht an vier Beispielen für die Sekundarstufe II

Die Gestaltungsspielräume im Musikunterricht ermöglichen den Lernenden das schöpferische Arbeiten und kreative Experimentieren an der Musik. Durch fundiertes Wissen und pädagogisches Feingefühl der Lehrkräfte wird im Gestaltungsprozess ein neues musikalisches Ergebnis geschaffen, selbstständig kreativ gearbeitet und verschiedenste Facetten der Musiktheorie kennengelernt. Die verwendeten, musikalischen Gestaltungsmittel und Parameter, wie Dynamik, Zusammenklang, Rhythmus und Melodie, werden spielerisch angewendet, an der Musik erfahren und durch eigene Kompositionen in Projekten verwirklicht. Eine Recherche, der in Österreich verwendeten Schulbücher, ergab Singen/Musizieren, Neue Musik, Improvisation, Text, Rhythmus, Tanzen und Neue Medien als Themen der vorgeschlagenen Gestaltungsspielräume, die in dieser Arbeit durch vier Beispiele analysiert werden: Songwriting, Improvisation, Neue Musik und Kontext Kunst.

The creative scope within music lessons enables learners to work inventively and experiment creatively with music. Through the broad knowledge and pedagogical sensitivity of the teachers, the students are enabled to create new musical output, creative work is completed independently, and the diverse facets of music theory are learned. Musical tools and parameters, such as dynamics, harmony, rhythm and melody, are applied in a playful way, experienced in music and realized through the students' own compositions in projects. Research into the school-age music books used in Austria revealed, singing/making music, contemporary music, improvisation, lyrics, rhythm, dancing and new media as potential topics of the suggested creative scope, which will be analyzed in this work through four examples: Songwriting, Improvisation, New Music and Context Art.

Viola Falb / Franz Niermann